

PARTNERSCHAFTSPROJEKT

FUNDAZIUN
TÜR AUF
MO VINAVON



**MBARA OZIOMA
FOUNDATION**
GOOD NEWS TO THE POOR



Förderverein
**MBARA OZIOMA
FOUNDATION**

Liebe Freundinnen und Freunde der Mbara Ozioma Foundation

Es freut mich, Sie als Präsident zur

4. Ordentlichen Generalversammlung des Fördervereins einzuladen und dazu auch den Präsidenten der MOF Dr. Ozioma Nwachukwu begrüssen zu dürfen.

**Freitag, 06.09.13 um 20.15 Uhr in der Pfarrei
St. Anna, St. Gallerstr. 24, 8501 Frauenfeld**

Förderverein

Mbara Ozioma Foundation

Via Raveras 25, CH-7180 Disentis
Tel.: +41 (0)81 947 44 10
tuerauf-movinavon@auaviva-cadi.ch
www.mbaraozioma.ch

Konto:

Graubündner Kantonalbank
IBAN: CH73 0077 4010 0555 3140 0
SWIFT-BIC: GRKBCH2270A

Kontakt in der Schweiz

Dr. med. Andreas Fischbacher
Via Alpsu 76, CH-7187 Camischolas
andyfischbacher@bluewin.ch

Kontakt in Deutschland

Tobias Brecht
Steinachstr. 12, D-74172 Neckarsulm
Tobenna@gmx.de

Konto:

Kath. Pfarramt St. Michael
Hochstr. 23, D-64367 Mühlthal
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE34 5085 0150 0004 0187 29
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Kontakt in Österreich

Alfred Pototschnigg Zollwachebea,
Vellach 156, A-9135 Bad Eisenkappel
potaaa@gmx.at

Konto:

Katholische Pfarrgemeinde
A-9135 Bad Eisenkappel 21
Posojilnica Bank Eisenkappel
IBAN: AT54 3913 0000 3805 7592
SWIFT-BIC: VSGKAT2K130

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung 2012
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung des Kassiers
5. Bericht über die laufenden Projekte
6. Varia

Rahmenprogramm:

- 19.30 Gottesdienst mit Pfr. Ozioma Nwachukwu
in der Stadtkirche St. Nikolaus
- 21.00 kaltes Buffet und Getränke zur Selbstbe-
dienung
- 21.30 Dessert mit Bildern von der Projektreise im
Februar 2013
- Parking: Pfarreizentrum St. Gallerstr. 24 benutzen!

Mit freundlichem Gruss und bis bald

Andreas Fischbacher, Präsident Förderverein Mbara
Ozioma

Protokoll der Generalversammlung des Fördervereins Mbara Ozioma Foundation MOF vom 31.08.2012 um 18.30 Uhr im Mösli in Inwil

Anwesend: 39 Personen

Entschuldigt: Dr. Dumeni Collumberg, Corinne Defuns, Paulina Arpagaus, Josef Mattner, Peter Ch. Lorenz, Gabi Cabalzar, Anna und Josef Maierhans, Thobias Brecht, Gisela Just

1. Begrüssung

Andreas Fischbacher eröffnet als Präsident des Fördervereins die zahlreich erschienen Teilnehmer und Teilnehmerinnen und ist erfreut, auch neue Gesichter zu sehen. Als Einleitung erzählt er eine Geschichte von einem etwas unglücklich verlaufenen Entwicklungsprojekt in Afghanistan. So soll es bei diesem Projekt nicht passieren.

Als Stimmzähler wurden Pfarrer Ozioma und Rita Arnet bestimmt und mit Applaus bestätigt.

2. Protokoll der Generalversammlung 2011

Einwände zum Protokoll gab es keine. Somit konnte es einstimmig angenommen werden.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Andreas Fischbacher geht kurz auf den Jahresbericht ein. Unter anderem hebt er hervor, dass das Projekt in Zukunft grösser und komplizierter werde und deshalb auch mehr Professionalität voraussetze. Unter anderem erwähnte er den Newsletter, der von Peter Kreiliger geleitet wird. Sein Engagement wird mit Applaus bedankt.

4. Jahresbericht des Kassiers

Als Kassier erklärt Roland Just ausführlich die Jahresrechnung. Er weist darauf hin, dass die Einnahmen primär aus Mitgliederbeiträgen stammen. Diese sind für natürliche Personen auf Fr. 50.- und für juristische Personen auf Fr. 100.- festgesetzt. Diese Einnahmen werden für Verwaltung und public relations verwendet. Auch hebt er die niedrigen Verwaltungskosten hervor. Diese seien nur möglich dank des grossen Einsatzes von Freiwilligen.

Die Jahresrechnung wurde von den zwei Revisoren Paul Duff und Paulina Arpagaus geprüft und für richtig gehalten. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und dem Kassier sowie dem Vorstand Decharge erteilt.

5. Wahl des Vorstandes

Der alte Vorstand (Roland Just, Rita Arnet, Peter Kreiliger, Andreas Fischbacher) wird für ein weiteres Jahr bestätigt. In diesem Zusammenhang wirbt Roland Just wie auch Peter Kreiliger für Leute, die sich gerne auf irgendeine Art und Weise für das Projekt engagieren möchten.

6. Wahl des Präsidenten

Andreas Fischbacher erwähnt, dass der Präsident von den Mitgliedern des Vereins gewählt werden müsse. Er ist bereit, für eine weitere Periode dieses Amt auszuführen. Roland Just ist darüber sehr erfreut und schlägt ihn als Präsidenten vor. Mit Applaus wird Andreas Fischbacher als Präsident für die nächste Amtsperiode bestätigt.

7. Bericht über die laufenden Projekte

Pfarrer Ozioma Nwachukwu informiert anhand einiger Bilder über die laufenden Projekte in Nigeria. Dazu gehören die Öl- und Yams/Kassava-Mühle, das Home Care-Projekt, die Jugendarbeit Youth Academy, die Lehmbautechnologie. Ebenso berichtet er über die Anstellung eines General Managers und über die Beauftragung eines Evaluationsteams.

Die Öl-Mühle wie auch seit kurzem die Kassava-Mühle sind in Betrieb. Die Einweihung der Kassava-Mühle war ein voller Erfolg. Auch Prominenz aus der Politik war an diesem Fest anwesend. Ausführlich erklärt er die Verarbeitung und Herstellung der Produkte.

Das Home Care Projekt hat sich sehr gut entwickelt und die Anzahl der betreuten Patienten konnte erhöht werden. Nebst den Krankenschwestern werden die Patienten auch von einem Arzt vom Joint Hospital Mbano betreut, der jeden zweiten Samstag im Monat Krankenvsitate macht und die Patienten mit den nötigen Medikamenten versorgt.

Erfreut ist Pfarrer Ozioma auch über die Entwicklung der Jugendarbeit. Darunter zählen die Pfadfindergruppe (Scouts), die Tanzgruppe und die Theater- und Musikgruppen.

Für das Funktionieren all dieser Projekte wurde ein General Manager eingestellt. Ferner wurde ein Evaluationsteam bestehend aus 3 Personen bestellt, das den Verlauf der einzelnen Projekte, das Budget und die Jahrespläne kontrolliert und begutachtet.

Gemäss Pfarrer Ozioma hat sich die Lebenssituation der angestellten Frauen in der Ölmühle verbessert. Im Bereich der Lehmbautechnologie gehen zögernd einzelne Aufträge ein, so ein Auftrag für den Bau einer Event Halle für ein UNO Projekt, ebenso die Vermietung der Hydraform-Maschine für die Produktion von Steinen für eine kleine Halle der Fakultät für Bauwesen der Imo State Universität. Um die Suche nach Anträgen ist man bemüht.

8. Schulprojekt

Roland Just orientiert über das neue Schulprojekt. Man ist zuversichtlich, dass dieses Projekt realisiert werden kann. Im Frühjahr hat das Projekt konkrete Formen angenommen. Man ist dabei, den Antrag an das Ministerium in Deutschland für die Finanzierung der ersten Etappe vorzubereiten. Das Ministerium übernimmt 75%, vorausgesetzt, dass die Eigenmittel von 25% vorhanden sind. Das ganze Projekt wird mit 1.5 Mio EUR veranschlagt und wird

in Etappen gebaut. Für die erste Bauetappe sind die Eigenmittel vorhanden. Für die weiteren Bauetappen müssen neue Finanzquellen gesucht werden. In Frage kommen Vergabestiftungen. Diese können für das Projekt nur dann gewonnen werden, wenn Nachhaltigkeit und Professionalität nachgewiesen werden kann.

Andreas Fischbacher erkundigt sich, ob genügend Interesse für den Schulbesuch vorhanden sei. Auch wird die Frage gestellt, wie man die nötigen Lehrer für den Unterricht gewinnen könne. Pfarrer Ozioma versichert, dass die Nachfrage vorhanden sei. Das einzige Problem könnte in einzelnen Fällen das Schulgeld sein. Fachkräfte sowohl für den praktischen wie für den theoretischen Unterricht zu bekommen sei möglich. Auch wurde nach der politischen Lage in Nigeria gefragt. Unruhe sei im Norden Nigerias festzustellen. Diese werde nur von einer kleinen Gruppe angezettelt und fände keine Unterstützung in der breiten Bevölkerung.

9. Varia

Andreas Fischbacher nennt den Zustand der weltumspannenden Lage betreffend Trinkwasserversorgung und sanitäre Anlagen in den Entwicklungsländern. In Sachen Trinkwasserversorgung sind grosse Fortschritte zu verzeichnen. Bei den sanitären Anlagen sind nach wie vor grosse Anstrengungen notwendig.

Roland Just macht die Anwesenden auf den neuen Kalender und auf das vorbereitete Nachtessen aufmerksam. Auch weist er auf die kommende Reise nach Nigeria. 5 bis 6 Personen könnten noch mitreisen. Über den Reiseverlauf werde später informiert.

Andreas Fischbacher schliesst die Sitzung und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Für das Protokoll: Robert Casanova
Präsident: Andreas Fischbacher

Jahresbericht 2012/13 des Fördervereins Mbara Ozioma Foundation MOF

Förderverein Mbara Ozioma Foundation MOF

117 Mitglieder hielten uns in unseren Bemühungen zur Unterstützung der Mbara Ozioma Foundation die Treue. So können wir denn das Jahr mit einem Guthaben aus Mitgliedsbeiträgen von CHF 5'000,- abschliessen.

Während neun Sitzungen, teilweise zusammen mit der Arbeitsgruppe Mbara Ozioma der Stiftung Tür auf - mo vinavon, versuchten wir, die Planung für Öffentlichkeitsarbeiten und das Verfassen des Newsletters zu organisieren. Im Januar führten wir unter Leitung von Peter Locher von Tamins einen ganztägigen Workshop zum Thema Fundraising durch.

Anfang Januar und Anfang Dezember erschienen Newsletter unter der redaktionellen Führung von Peter Kreiliger.

Nochmals fanden zwei Vorführungen von Peter Kreiligers Film statt: im März in Falera und im Juli in Wendlingen D, dies unter Leitung von Roland Just und Peter Kreiliger, mit guter Teilnahme und interessanten Gesprächen.

Im August führten wir in Inwil mit 39 Teilnehmern mit teils neuen Gesichtern die Generalversammlung durch, während der auch ein direkter Bericht von Ozioma erfolgte.

Das anstehende Grossprojekt, die Berufsschule VS, wird von uns allen einen grossen Kraftaufwand erfordern. Um es weit herum möglichst gut bekannt zu machen, wurde ein Jahreskalender 2013 herausgegeben, der über das Projekt informiert und einige der zukünftigen Lehrlinge zeigt.

Projektarbeit in Nigeria

Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit mit der MOF lagen 2012 in drei Bereichen:

1. Verbesserung der Arbeitsorganisation der MOF:

Während der Projektreise im Februar wurden die leitenden Mitarbeitenden der MOF in der Handhabung eines Management Tools ausgebildet, mit dem alle Projekte langfristig geplant und budgetiert werden können. Ergänzend dazu erhielt die MOF ein professionelles Buchhaltungsprogramm, das Transparenz und Genauigkeit der Jahresrechnung verbessert. Ein dreiköpfiges externes Team von kompetenten Fachpersonen wurde vertraglich verpflichtet, Projektevaluationen und Rechnungsrevisionen vorzunehmen. Im Sommer wurde Jeff Onyiba als General Manager angestellt und damit die kontinuierliche operative Führung aller laufenden Projekte verbessert.



Carmelia Maissen und Michael Just bei der Ausbildung des Evaluationsteams der MOF

2. Bau und Inbetriebnahme der Yams- und Kasavamühle der Frauengenossenschaft St. Nicholas:

Im Dezember 2011 war die Finanzierung für das Projekt durch das BMZ in D (75%) und die Schweizer Botschaft in Abuja (25%) gesichert und der Bau konnte beginnen. Nach ein paar Verzögerungen, verursacht durch grosse Preisunsicherheit bei Baumaterialien und Energiekosten auf dem nigerianischen Markt, wurde die Anlage im April fertig gestellt und durch die Handelsministerin von Imo State im Rahmen eines grossen Genossenschaftsfestes eingeweiht. Mit Investitionskosten von EUR 100'000,- ist die Mühle das bisher grösste Bauprojekt der MOF. Erfreulicherweise lag die Bauabrechnung genau im Rahmen der Kostenvoranschläge und gab Zeugnis von guter Planung und haushälterischem Mitteleinsatz. Gemeinsam mit der Ölmühle ermöglicht die Anlage den Kleinbauern in der Region nun die kostengünstige und qualitätsgesicherte Verarbeitung ihrer wichtigsten Feldfrüchte – Palmnüsse, Yams und Kasava – zu Halbfertig- und Fertigprodukten und die Verbesserung der Verkaufserlöse.



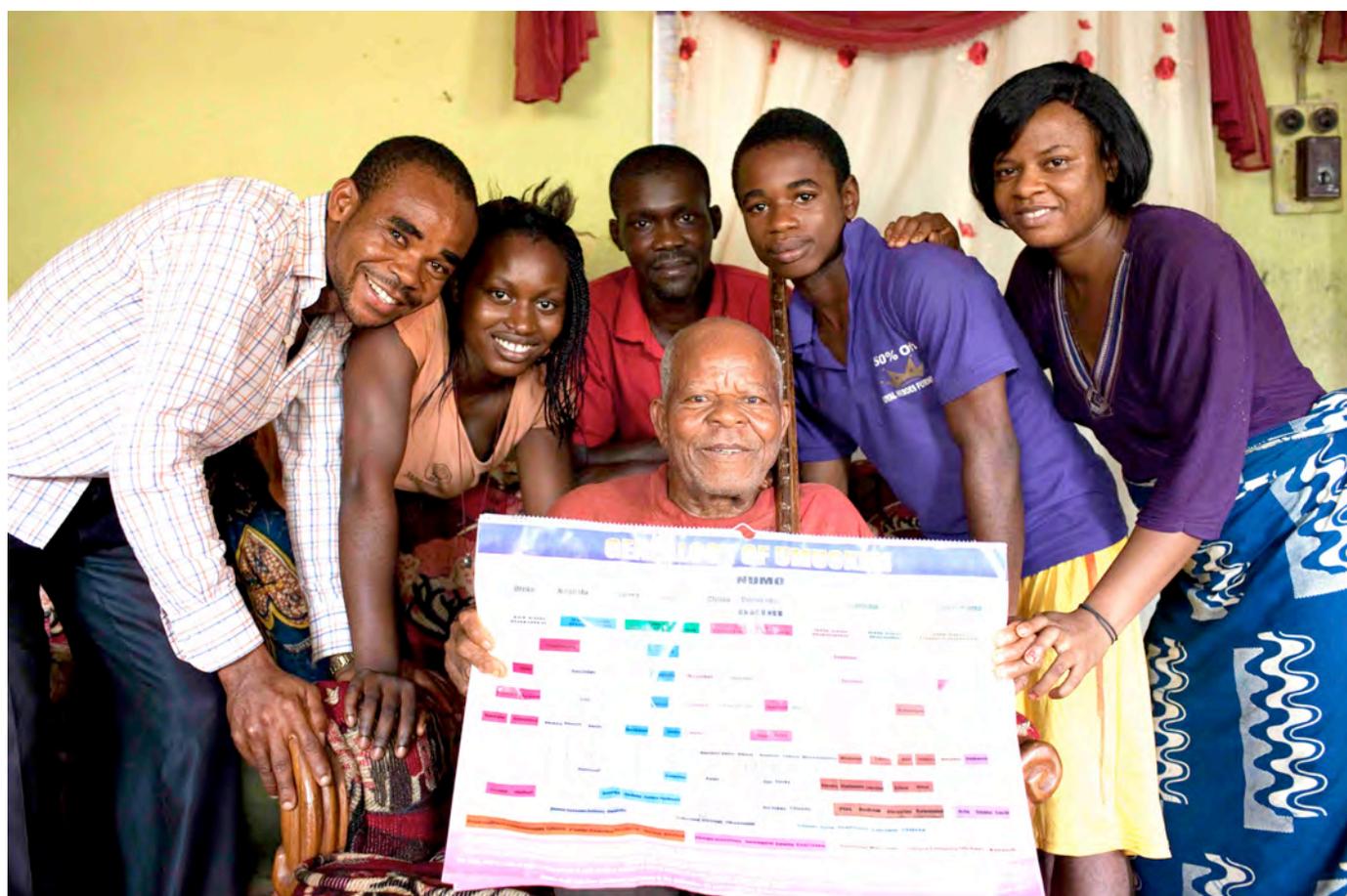
Die Handelsministerin von Imo State eröffnet die neue Yams- und Kasavamühle in Umunumo.

3. Vorbereitung des Baus der Berufsschule für Holz-, Metall- und Elektrotechnik:

Das anstehende Grossprojekt wird voraussichtlich ab 2013 in mehreren Etappen umgesetzt. Die Planung der Etappierung musste davon ausgehen, dass jedes Teilprojekt in sich abgeschlossen und selbständig funktionsfähig

ist. Somit wurden die einzelnen Medienbereiche – Schreinerei, Schlosserei und Schmiede, Elektrotechnik – getrennt geplant und alle nötigen Unterlagen hergestellt: Bedarfsanalyse, Baupläne und Kostenvoranschläge für Gebäude und technische Infrastruktur, Lehr- und Stundenpläne, pädagogische Konzepte, Wirtschaftlichkeitsberechnungen für den Betrieb, Schulaufnahme- und Lehrabschlussprüfung etc. Unser Projektpartner in D, der Ökumenische Eine-Welt-Kreis St. Nikolaus Wolbeck e.V. (ÖWK), beschloss auf seiner GV, die Berufsschule in sein Projektportfolio aufzunehmen und zur Förderung an das BMZ einzureichen. Seither läuft das Antragsverfahren und alle in der MOF, im ÖWK und in unserer Stiftung sind gespannt und voller Hoffnung auf die Unterstützung durch das Ministerium in D. Für die Beschaffung unseres Eigenanteils an der Finanzierung (25%) ist die Zusammenarbeit mit Schweizer Förderstiftungen in Vorbereitung. Gleichzeitig arbeitet der Vorstand unseres Fördervereins an Aktivitäten für Werbung und Fundraising für die Schule.

Neben diesen Schwerpunkten wurden natürlich alle laufenden Projekte der MOF weiter geführt. Die Jugendarbeit erhielt eine neue Direktorin und baute ihre Aktivitäten aus. Neben Musik, Tanz, Theater und Film, Nachhilfeunterricht und Pfadis macht die einzige Mädchenfußballmannschaft in der Projektregion von sich Reden. In den Projekten zur Kultursicherung wurden erste Ergebnisse der Genealogieforschung als Unterrichtsmaterial für die Schulen und für die Communities veröffentlicht.



Ein Haushaltsratgeber mit Tips zur Zubereitung und Anwendung der Früchte und Pflanzen, die im Flora-Projekt erfasst und dokumentiert wurden, für

Ernährung, Hygiene und Gesundheit, ist in Vorbereitung. Und die Aktivitäten des Spitex-Dienstes Homecare wurden auf weitere Teile der Projektregion ausgedehnt und die Anzahl der betreuten Patienten stark gesteigert.

Dr. Ozioma Nwachukwu, Präsident MOF
 Roland Just, Präsident Tür auf – mo vinavon
 Dr. Andreas Fischbacher, Präsident Förderverein

Jahresrechnung 2012 des Fördervereins Mbara Ozioma Foundation MOF

Buchhaltung Förderverein Mbara Ozioma Foundation 2012

Beleg	Datum	Text	Belastung	Gutschrift	Saldo
	01.01.12	Saldovortrag			5'023.85
1	11.01.12	Bernhard Petschen, Zeitung "Partnerschaftsprojekt"	300.00		4'723.85
2	19.01.12	Flepp Monica, Portokosten	577.50		4'146.35
3	30.01.12	Dr. med. Fischbacher, Div.	66.60		4'079.75
4	30.01.12	Peter Kreiliger, Castrisch	207.35		3'872.40
5	30.01.12	La Furca, Disentis	359.50		3'512.90
6	30.01.12	Silke Holstein-Rippholz, Spende		150.00	3'662.90
7	03.02.12	Switch	17.00		3'645.90
8	03.02.12	Peter Kreiliger, Castrisch	100.00		3'545.90
9	08.02.12	Peter Kreiliger, Castrisch	25.00		3'520.90
10	29.02.12	Jaromir Kreiliger, Castrisch	155.00		3'365.90
11	29.08.12	Petra u. Sandra Thuer, Spende		100.00	3'465.90
12	31.08.12	Priska Boetschi, Spende		30.00	3'495.90
13	07.09.12	Paulin Berther, Spende		250.00	3'745.90
14	11.09.12	Spende FV GV, Inwil		730.00	4'475.90
15	12.09.12	Mitgliederbeiträge		2'590.00	7'065.90
16	17.09.12	Eugster Alois, Inwil, Getränke GV	114.65		6'951.25
17	01.10.12	Druckerei Ruch AG, Ittigen, Kalender	4'137.50		2'813.75
18	19.11.12	rute4, Trun	50.55		2'763.20
19	29.11.12	Bernhard Petschen, Zeitung "Partnerschaftsprojekt"	100.00		2'663.20
20	11.12.12	Stiftung Tür Auf-mo vinavon, Rückerstattung stamparia	560.00		2'103.20
21	11.12.12	Evang. Ref. KG, Büroauslagen	1'783.85		319.35
22	21.12.12	Mitgliederbeiträge		2'200.00	2'519.35
23	31.12.12	Abschluss		3.45	2'522.80
		Umsatztotal	8'554.50	6'053.45	2'522.80

Revision Disentis/Mustér und Laax, 01./07.05.2013

Paul Duff



Paulina Arpagaus

